

Mechanisieren der Produktion von Kopfkohl in den 1970-er Jahren - Leichtere Arbeit für die Frauen an der Küste ?



Einlagerung von Kopfkohl, 1975, Foto: Lutz Grope

Montag, 5. September 2011 | 17.30 Uhr
Stadtbibliothek Stralsund, Badenstraße 13

Bild- und Filmvortrag

Dr. Lutz Grope
Diplomgärtner | Berlin

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, AngelaPfennig@gmx.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro

Als der erste Mensch bereits den Mond betrat, herrschte auf den irdischen Gemüsefeldern noch immer teils schwere Handarbeit vor, die überwiegend von Frauen geleistet wurde. Um die Schwere dieser Arbeit zu verringern und letztendlich aus dem Erzeugerprozess zu verbannen, wurde 1968 in der DDR das Kombinat für Gartenbautechnik Berlin gegründet. Dieses Unternehmen entwickelte in Abstimmung mit Erzeugern, Einrichtungen der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenbaus sowie mit Handels- und Verarbeitungsbetrieben im In- und Ausland Maschinen und Anlagen zur mechanisierten Ernte und Aufbereitung von Gemüse und Obst.

An der Ostseeküste kamen davon vor allem Mechanisierungsmittel zur Ernte und Aufbereitung von Kopf- und Rosenkohl zum Einsatz.

Der Bild- und Filmvortrag von Diplomgärtner Dr. Lutz Grope unterzieht diese Mechanisierungsansätze unter dem Aspekt der Arbeitserleichterung für Frauen einer kritischen Analyse. Er basiert auf der Grundlage eigener erlebter Prozesse und widerspiegelt einen wesentlichen Abschnitt des Berufslebens des Referenten, der auch als profunder Kenner der Pomologie besonders in der norddeutschen Region bekannt und geschätzt ist.

Lutz Grope